Modulbeschreibung 5-B-DGV6 Vertiefung qualitative Methoden

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 08.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/351767545

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-B-DGV6 Vertiefung qualitative Methoden

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Dr. Miriam Pankatz-Reuß

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben in diesem Modul weiterführende Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Positionen und Verfahrenslogiken der Sozialforschung. Sie kennen Unterschiede und Grenzen der Anwendbarkeit von standardisierten und nicht standardisierten Erhebungsmethoden der empirischen Sozialforschung und vertiefen an dieser Stelle ihre im Modul 5-I-IP-DGV4 erworbenen Kenntnisse. Die Studierenden können Vor- und Nachteile des Einsatzes von Erhebungsmethoden in unterschiedlichen Forschungskontexten reflektieren, begründen und anwenden. Sie sind in der Lage, den Inhalt wissenschaftlicher Publikationen zu erfassen und seine Qualität zu beurteilen.

Lehrinhalte

Im Zentrum der Ausweitung methodischer Kenntnisse steht die Erarbeitung und Anwendung relevanter Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung. Die Studierenden erhalten vertiefende Einblicke in Erkenntnistheorien, Erhebungs- und Analyseinstrumente sowie deren je spezifischen Anwendungsbereiche. Dazu zählen Beobachtungs- und Interviewtechniken sowie text- und bildbasierte Auswertungsverfahren, wie etwa die Gesprächs- und Bildanalyse.
Anhand von Beispielen aus dem Bereich Diversität, Gesundheit und Versorgung soll der sichere Gebrauch der Methoden unterstützt werden. Die Studierenden lernen, die Qualität von Untersuchungen einzuschätzen und so Rückschlüsse auf die Planung und Durchführung eigener empirischer Untersuchungen zu ziehen. Diskussionen im Seminarkontext vertiefen die erlernten Inhalte und ermöglichen eine umfassende und kritische Beleuchtung der qualitativen Forschungsmethoden.

Empfohlene Vorkenntnisse

5-I-IP- DGV1
5-I-IP- DGV2
5-I-IP- DGV3
5-I-IP- DGV4

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Vertiefung qualitative Methoden	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Grafische Darstellung eines Forschungsprozesses (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Durchführung, Ergebnisse) als Poster mit Präsentation (Dauer: 15 min.)*	Präsentation	1	30h	1

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen